



Von wegen kompatibel

Hartmuth Spies hatte sich eine VRAM-Grafikkarte vom Typ Diamond Stealth 64 3200 PCI mit 2 Megabyte Speicher gekauft. Zu Hause mußte er feststellen, daß die Karte mit Windows-95-Treibern keine vernünftige Bildschirmdarstellung erzielte. Der von Windows vorgeschlagene S3-Treiber funktionierte nur eingeschränkt.

Außerdem konnte nach dem Einbau der Karte das Modem T-Online nicht mehr anwählen, da sämtliche Dekoder schon bei der Auswahl blockierten. Auch bei den Mailboxen hatte er Probleme; er erreichte nur noch die wenigsten. Mit dem Standard-VGA-Treiber freilich funktionierte alles einwandfrei.

Hartmuth Spies ist der Meinung, daß eine knapp 500 Mark teure Grafikkarte einwandfrei funktionieren muß. Denn niemand gibt wohl soviel Geld für Standardgrafikaufösungen aus. Besonders verärgert war Spies über einen Slogan der Firma Diamond. Die wirbt auf der Verpackung mit dem Satz: „Compatible with Windows 95.“

„Ich bitte Sie darum, mit der Firma mal zu reden, denn mit normalen Kunden sprechen die Herrschaften nicht“, schreibt Spies am Ende seines Briefes. Auf CHIP-Anfrage bestätigte ein Hotliner von Diamond, daß die Karte kompatibel zu Win 95 sei.

Die Erklärung, warum sie nicht richtig funktionierte, war ergreifend: „Die Karte ist sehr wohl kompatibel zu Win 95. Nur die Treiber zum Betriebssystem wurden nicht rechtzeitig fertig“, lautete die lapidare Antwort.

Der Kunde muß sich die neuen Treiber inzwischen selber über die Vobis- oder die Spea-Mailbox (Tel.: 08151/51 24 28) oder in Compuserve unter *Go Spea* oder *Go Diamon* besorgen. Auch auf der kostenlosen Media-Gallery-CD-ROM sind die neuen Treiber

abgelegt. Wer kein Modem oder ein CD-ROM-Laufwerk besitzt, muß die Treiber über die Spea-Hotline (Tel.: 0190-51 24 28) auf Diskette anfordern. Spea berechnet in diesem Fall einen Unkostenbeitrag für die Disketten und das Porto von etwa 25 Mark.

Spea, die inzwischen mit Diamond fusionierte, wacht mit Argusaugen über den Vertrieb der neuen Treiber. Firmen, die keinen Exklusivvertrag mit Spea haben, werden mit einer Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung gezwungen, den Vertrieb der Treiber zu stoppen.

Auch der künftige Treibersupport für neue Betriebssysteme ist nicht gesichert. Die dreijährige Garantie, die Spea auf alle ihre Produkte leistet, ist eine reine Hardwaregarantie. Sie bezieht sich nicht auf die Treibersoftware.

Laut Spea bietet kein Hersteller heute eine Garantie für einen künftigen Treibersupport. So ist es nicht sicher, ob für jedes Board ein Treiber für ein neues Betriebssystem entwickelt wird.

Spea nimmt die Pflege der Treiber angeblich ernst – die Firma wolle schließlich am Markt dauerhaft bestehen. So bietet sie zum Beispiel für die gesamte V7-Produktlinie immer noch Treiber-Updates an. Darunter zählen auch neue Treiber für V7-Mirage-ISA-Karten und andere Produkte, die bereits vor einem Jahr vom Markt genommen wurden.

Patricia Müller

Händler-Ärger

Haben Sie Ärger mit einem Händler oder einem Hersteller? Fühlen Sie sich übervorteilt? Dann schreiben Sie an den Leserservice unter dem Stichwort „Ärger“. Wir greifen die gravierendsten Fälle heraus und gehen der Sache auf den Grund.

CHIP

LESER-SERVICE



Elvira Kolb-Precht



Inka Sauerwein

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Adresse eines Herstellers herauszufinden, oder Fragen zum aktuellen Heftinhalt von CHIP stellen möchten: Elvira Kolb-Precht und Inka Sauerwein helfen Ihnen gerne weiter. Ihre Briefe schicken Sie bitte an die folgende Adresse:

Redaktion CHIP

Stichwort

„**Leserservice**“
oder „**Ärger**“

Poccistraße 11
80336 München
Fax (089) 74 42 274

Jeden **Montag und Mittwoch von 10 bis 14 Uhr** ist der Leserservice auch telefonisch erreichbar:

▶ Tel. (089) 74 64 21 28
● Fax (089) 74 64 22 75

CHIP-Hotline



Oliver Kluge

Bei technischen Problemen stehen Ihnen die Redaktions-Hotliner Martin Keyler und Fabian von Keudell unter der Leitung von Oliver Kluge zur Verfügung. Jeden **Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr** befaßt sich unser CHIP-Experten-Team mit Ihren Problemen. Wenn der Treiber die Zusammenarbeit verweigert oder der Bildschirm dunkel bleibt, dann rufen Sie uns an:

▶ Tel. (089) 74 64 22 45

Für CHIP-Abonnenten gibt es sogar einen ganz besonderen Dienst: Unter einer 0130er-Telefonnummer können Sie sich kostenlos Rat holen (siehe CHIP-Club-News).